

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Südost**  
am Dienstag, **17.03.2015**, 17:18 Uhr – 19:23 Uhr,  
Saal des Gemeindehauses der Evangl. Friedens-Kirchengemeinde,  
Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Sabine Möcklinghoff, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Josef Schwegmann, Hans-Joachim Stratmann

### **von der SPD-Fraktion**

Tamara Bormann, Sabine Metzler, Kurt Pölling, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Reiner Borchert, Christine Schulz, Anja Tepe, Dirk Wimmer

### **von der FDP**

Willi Schriek

### **von den Piraten**

Birgit Hemecker

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Horst Karl Beitelhoff

### **von der Verwaltung**

Gregor Determann, Karin Groh, Andrea Terfort, Ludger Watermann

### **für die Schriftführung**

Friedelheinz Stracke

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 17.03.2015

**Tagesordnung**

- |                           |      |   |
|---------------------------|------|---|
|                           | 1.   | Eingänge und Mitteilungen   |
|                           | 2.   | Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen   |
| <u>V/0186/2015</u><br>I   | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  |
|                           | 3.   | Anhörungen  |
| <u>V/0097/2015</u><br>III | 3.1. | Vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517:<br>Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße<br>1. Beschluss zur Änderung<br>2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung |
| <u>V/0111/2015</u><br>IV  | 3.2. | Schülerprognose für die städtischen Grundschulen und sich daraus ergebende Handlungsbedarfe   |
|                           | 4.   | Entscheidungen  |
| <u>V/0959/2014</u><br>III | 4.1. | Am Tiergarten - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Am Tiergarten" und Verlegung der Betriebshaltestelle (Maßnahme über das Haltestellenprogramm 2015) im Zuge der Instandsetzungsarbeiten der Straße Am Tiergarten<br>- Planungs- und Baubeschluss  |
| <u>V/0083/2015</u><br>V   | 4.2. | ÖG und Spielplatz im Baugebiet östlich Twenhövenweg, B-Plan 474<br>Planungs- und Baubeschluss   |
|                           | 5.   | Anträge/Anregungen  |
| <u>A-S/0008/2015</u><br>I | 5.1. | Verlegung des Zebrastreifens an der Straße Vörnste Esch in Gremmendorf  |
| <u>A-S/0009/2015</u><br>I | 5.2. | Fuß- und Radweg am Kaldenhofer Weg ausbauen   |
| <u>A-S/0010/2015</u><br>I | 5.3. | Lindberghweg und Lütkenbecker Weg zur Fahrradstraße ausbauen  |

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
8. Verschiedenes

Herr **Schönlau** eröffnete die 7. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:18 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Ratsherren, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Herr **Schönlau** stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gratulierte Frau **Metzler** und Frau **Tepe** nachträglich zum Geburtstag.

Auf Vorschlag von Frau **Groh** kam die Bezirksvertretung Münster-Südost überein, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

- Top 2 Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
- Top 2.1 V/0186/2015 Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch um jeweils eine Ziffer.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Schönlau** gab Folgendes bekannt:

- Am 23.02.2015 nahm er an einem Ortstermin mit Vertretern des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Erörterung der Vorlage V/0959/2014 „Am Tiergarten - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Am Tiergarten" und Verlegung der Betriebshaltestelle (Maßnahme über das Haltestellenprogramm 2015) im Zuge der Instandsetzungsarbeiten der Straße „Am Tiergarten“ teil.
- Am Mittwoch, 25.02.2015 tagte der interfraktionellen "AK Verkehr".
- Als Repräsentant des Stadtbezirks nahm er am 12.03.2015 an der Informationsveranstaltung der Arbeitsgruppe „Ortsgestaltung und Verkehr“ im Bürgerforum Wolbeck zu dem Thema „Beruhigter Verkehr und lebendiger Ortskern“ teil.
- Am 16.03.2015 fand eine Bürgersprechstunde in den neuen Diensträumen der Bezirksverwaltung in Wolbeck statt.
- Am 17.03.2015 nahm er an der Ideenbörse des Kinderbüros (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien) am Spielplatz Biederlackweg teil.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien lud im Vorfeld der Sanierung des Spielplatzes Biederlackweg zur Ideenbörse am 17. März um 16:00 Uhr ein.
- Der Dezernent für Migration und interkulturelle Angelegenheiten informiert über die Zusammensetzung des politischen Arbeitskreises „Flüchtlinge“ (Tischvorlage).
- Der Verein „Treffpunkt Waldsiedlung“ wendet sich mit einem Schreiben an das Tiefbauamt der Stadt Münster und beantragt, die Parkplatzsituation der Straße „Am Bonnenkamp“ zu überprüfen und eine Neuplanung bzw. Umgestaltung vorzunehmen. Alle Mitglieder der Bezirksvertretung erhielten das Schreiben per Email; es wird als Bürgeranregung gem. § 24 GO gewertet und der Bezirksvertretung nach Prüfung und Stellungnahme zur Kenntnis gebracht.
- Am 9. März ging ein weiteres Schreiben zur Entscheidung über ein Neubaugebiet „Gremmendorfer Weg“ als Anregung gem. § 24 GO ein. Inhaltlich richtete sich die Anregung an die Mitglieder der Bezirksvertretung, die ihre Entscheidung für das Neubaugebiet überdenken und den Beschluss zurücknehmen sollten.

<b>Punkt 2 der Tagesordnung</b>	<b>Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen</b>
---------------------------------	--

<b>Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0186/2015</b>	<b>Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</b>
---	---

Die Vorlage lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Zu der Anregung Nr. 2015-00021 teilte Frau **Groh** mit, dass eine Aufhebung des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 17.02.2015 zu der Vorlage V/0976/2014 nicht möglich sei, denn für diese Vorlage stand der Bezirksvertretung nur ein Anhörungsrecht zu.

Zu der Anregung Nr. 2015-00022 wies Herr **Ruwe** auf den inhaltsgleichen Antrag hin, der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 20.01.2015 beschlossen wurde. Insofern bliebe die Stellungnahme der Verwaltung abzuwarten.

Die Bezirksvertretung nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

<b>Jahr-Nr.</b>	<b>Antragsanliegen</b>	<b>Entscheidungszuständigkeit</b> (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2015-00021	Die Bezirksvertretung Münster-Südost wird gebeten, ihre Entscheidung zur Vorlage V/0976/2014 "51. Änderung FNP - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 564 - Verkehrstechnischer Entwurf Gremmendorfer Weg" zu überdenken.	Bezirksvertretung Münster-Südost

2015-00022	Es wird beantragt, die Parkplatzsituation im Bereich Bonnenkamp/Middelkamp zu überplanen und neu zu gestalten.	Bezirksvertretung Münster-Südost“
------------	--	-----------------------------------

### Punkt 3 der Tagesordnung

### Anhörungen

#### Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0097/2015

#### Vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße 1. Beschluss zur Änderung 2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung

Frau **Hemecker** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„In Zukunft sollte darauf geachtet werden, dass in der Beratungskette zuerst die Bezirksvertretung die Möglichkeit hat ein Votum abzugeben. Es entspricht nicht demokratischer Gepflogenheit, dass die Reihenfolge in der Beratungskette dahin geändert wird, dass das eigentlich nachfolgende Gremium – hier der Planungsausschuss – ohne Votum der Bezirksvertretung eine Entscheidung treffen konnte. Ein Votum der Bezirksvertretung kann jetzt nicht mehr zur Entscheidungsfindung des Planungsausschusses beitragen und ist damit nur noch Makulatur. Um auf diesen Missstand hinzuweisen, werde ich gegen die Vorlage stimmen.“

Die Bezirksvertretung beschloss mit 18 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 1 Gegenstimme (Piraten) dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) i. V. m. §§ 12 und 13 a Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich zwischen dem bestehendem SB-Warenhaus mit angeschlossenem Baumarkt und dem Albersloher Weg dahingehend zu ändern, dass u. a. das dort bisher festgesetzte Gewerbegebiet in ein Sondergebiet „Bau- und Gartenmarkt / Verwaltungsgebäude“ umgewandelt wird.

Innerhalb dieses Bereichs liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 178, Flurstück 575 sowie Teile der Flurstücke 54, 128, 384 und 593.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf der vorhabenbezogenen 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 517: Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße / Loddenheide / Bertha-von-Suttner-Weg / Rösnerstraße öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Alle entstehenden Kosten sind vorhabenbedingt. Die Finanzierung der vorhabenbedingten Kosten und Folgekosten wird vom Vorhabenträger, der RATIO Immobilien GmbH, getragen.

Einzelheiten werden bis zum Satzungsbeschluss in einem Durchführungsvertrag geregelt. Der Stadt Münster entstehen somit keine Kosten.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung  
V/0111/2015**

**Schülerprognose für die städtischen Grundschulen  
und sich daraus ergebende Handlungsbedarfe**

Der Beratungsverlauf lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Herr **Watermann** und Frau **Terfort** vom Amt für Schule und Weiterbildung erläuterten die Vorlage und beantworteten ausführlich die zahlreichen Fragen der Bezirksvertretung hierzu.

Herr **Ruwe** gab eine Erklärung zu Protokoll (liegt dem Original dieser Niederschrift bei).

Zudem erklärte er, dass das Fachamt dringend ersucht werde die Formulierung „vom Abweisen einzelner Schüler/innen“ unter den Lösungsoptionen (Seite 7 1. Absatz 1. Spiegelstrich) zu überdenken und möglichst zu streichen.

Herr **Pölling** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die SPD-Fraktion in der BV-Südost stimmt der o.a. Vorlage zu, da sie für die Schulentwicklung, vor allem auch in Wolbeck, sehr positiv zu bewerten ist.

Die Zustimmung erfolgt auch auf dem Hintergrund, dass die Ratsfraktion der SPD für die Entscheidung im Rat einen umfangreichen Änderungsantrag zu dieser Vorlage einbringen wird, mit u. a. weitere Verbesserungen für den offenen Ganztags und die Inklusion angestrebt werden.“

Herr **Schriek** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die FDP ist der Meinung, dass im Einzelfall geprüft werden muss, ob es nötig ist, dass jeder OGTS-Gruppe ein eigener Funktionsraum zur Verfügung gestellt wird. Dieser Standard würde in den meisten Schulgebäuden den Umbau oder Anbau mehrerer Räume erfordern und hohe Kosten verursachen.

Stattdessen können Klassenräume auch multifunktional genutzt werden und entsprechend ausgestattet werden.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Piraten) bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die aktualisierte Schülerprognose für die städtischen Grundschulen, die bis zum Schuljahr 2020/21 von einem Zuwachs von rd. 1.200 Schülerinnen und Schülern im Stadtgebiet ausgeht, differenziert nach Stadtbezirken zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die hohe Dynamik bei den Flüchtlingszahlen und der Realisierung weiterer Standorte für Flüchtlingseinrichtungen die aktualisierte Schülerprognose die zahlenmäßige Entwicklung der schulpflichtigen Flüchtlingskinder und deren konkrete Zuordnung zu Grundschulen nur pauschal erfassen kann (Anlage 2).

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der prognostizierte Schülerzuwachs bis zum Schuljahr 2020/21 an 28 der insgesamt 44 städtischen Grundschulen Handlungsbedarfe in unterschiedlichem Maße auslöst (vgl. beigefügte Übersichtskarte der Stadt Münster, Anlage 3)
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für folgende Grundschulstandorte kurzfristig die weiteren Schritte einzuleiten, mit dem Ziel, schnellstmöglich die erforderlichen Errichtungs- bzw. Baubeschlüsse herbeizuführen und die erforderliche Bereitstellung der Investitionsmittel im Rahmen der Etatberatungen 2016 ff. vorzunehmen:
  - a. Ermittlung der Rahmenbedingungen (u.a. Planungs- und Baurecht, Kosten, Zeitschiene) für den Neubau einer zweizügigen Grundschule als zweiten Grundschulstandort in Wolbeck auf dem Grundstück Middelerstr./Grenkuhlenweg mit dem in Anlage 4 dargestellten Raumprogramm
  - b. Erarbeitung der planerischen Rahmenbedingungen einschl. Kostenermittlung für die Erweiterung des Schulgebäudes der Nikolaischule Wolbeck in Massivbau um 2 Räume mit je rd. 60 qm als Ausbau zur vollen Vierzügigkeit und
  - c. Erarbeitung der planerischen Rahmenbedingungen einschl. Kostenermittlung für die Erweiterung des Schulgebäudes der Dreifaltigkeitsschule für eine dauerhafte Dreizügigkeit mit dem in Anlage 5 dargestellten Raumprogramm.
5. Der Rat stimmt dem Ankauf und der Aufstellung von Fertigbauklassen an folgenden Standorten zu
  - a. bis zur Fertigstellung der neuen zweizügigen Grundschule in Wolbeck-Nord übergangsweise zusätzlich benötigte Unterrichtsräume an der Nikolaischule Wolbeck durch zunächst zwei Fertigbauklassen a' 60 m<sup>2</sup> auf dem Schulgelände spätestens zum Schuljahr 2016/17
  - b. zwei Fertigbauklassen a' 60 m<sup>2</sup> an der Astrid Lindgren-Schule Gelmer schnellstmöglich im Schuljahr 2015/16 aufzustellen, um die räumlichen Engpässe sowohl durch steigende Schülerzahlen als auch durch die voraussichtlich zum Jahreswechsel 2015/16 fertig gestellte Flüchtlingseinrichtung in Gelmer aufzufangen.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für folgende Grundschulen innerhalb des verfügbaren Raumbestandes vor Ort die bei dem prognostizierten Erreichen der festgelegten Zügigkeit notwendigen zusätzlichen Unterrichts- und Betreuungsflächen zur Verfügung gestellt werden können
  - a. Marienschule Roxel,
  - b. Paul-Schneider-Schule,
  - c. Gottfried-von-Cappenberg-Schule.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass an folgenden Schulen für das Schuljahr 2015/16 Abweisungen von Anmeldungen vorgenommen wurden, da die Kapazitäten der Eingangsklassen unter Beachtung der Klassenfrequenzhöchstwerte ausgeschöpft waren und aufnahmefähige Grundschulen alternativ in der Nähe zur Verfügung stehen

- a. Bodelschwingschule,
- b. Kreuzschule,
- c. Mosaik-Schule,
- d. Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup.

Der Rat nimmt ferner zur Kenntnis, dass durch die steigenden Schülerzahlen über diese Grundschulen hinaus in den nächsten Jahren weitere Grundschulen ebenfalls Schüler/innen abweisen werden müssen.

8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass angesichts des Vorrangs der Unterrichtsversorgung mit Klassenräumen an folgenden Grundschulen keine baulichen Erweiterungen zur Deckung der Bedarfe an OGS-Betreuungsräumen umgesetzt werden, zumal teilw. die Standortflächen ausgereizt bzw. Herrichtungskosten in keinem angemessenen Verhältnis stehen
  - a. Mosaik-Schule,
  - b. Martinischule
  - c. Davertschule Amelsbüren
9. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die aktualisierte Schülerprognose eine Momentaufnahme darstellt und in Abhängigkeit von der tatsächlichen Realisierung des Baulandprogramms, der Flüchtlingsentwicklung in Münster sowie des Elternwahlverhaltens starken Veränderungen unterworfen sein kann. Die weitere Entwicklung ist daher kontinuierlich zu beobachten und im Einzelfall anzupassen. Dies gilt insbesondere für folgende Grundschulen:
  - a. Grundschule Sprakel,
  - b. Pleisterschule,
  - c. Margaretenschule,
  - d. Pötterhoeschule,
  - e. Peter-Wust-Schule,
  - f. Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die Konversionsfläche der York-Kaserne erhebliche Grundschulbedarfe ausgelöst werden und als Konsequenz der begrenzten Kapazitäten der Grundschulen in den Stadtteilen Gremmendorf und Angelmöde auf dem Gelände der York-Kaserne in Abhängigkeit von der Entwicklung der Konversionsflächen ab dem Schuljahr 2020/21 eine zweizügige Grundschule fertiggestellt sein muss. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die notwendigen weiteren Schritte einzuleiten.
11. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die steigenden Schülerzahlen und notwendigen Flächenausweitungen in den nächsten Jahren Anpassungen der Personalstunden für



Schulsekretariate und Hausmeisterdienste im Rahmen der Stellenplanberatungen abzusichern sind.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der Sachentscheidung zu Ziffer 4) sind Planungsmittel und zu Ziffer 5) sind Investitionsmittel im Haushaltsplan 2015 wie folgt veranschlagt:

<b>Teilfinanzplan</b>					
	Nr.	Bezeichnung	HHJahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4530	Fertigbauklassen Grundschulen			
Zeile	08	Baumaßnahmen	2015	250.000	Astrid Lindgren-Schule Gelmer
			2016	250.000	Nikolaischule Wolbeck
			<b>gesamt</b>	<b>500.000</b>	
Zeile	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2015	15.000	
			2016	15.000	
			<b>gesamt</b>	<b>30.000</b>	
Investitionsmaßnahme	4590	Erw. Grundschulen	<b>2015</b>	<b>100.000</b>	Planungsmittel Erw. Dreifaltigkeitsschule, Nikolaischule Wolbeck und Neubau Grundschule Wolbeck-Nord

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der Etatplanung für das Haushaltsjahr 2016 ff. die notwendigen Finanzmittel für die beabsichtigte neue zweizügige Grundschule in Wolbeck-Nord (Ziffer 4a) und die bauliche Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck um 2 Unterrichtsräume in Massivbau (Ziffer 4b) sowie die Erweiterung der Dreifaltigkeitsschule um einen Zug (Ziffer 4c) zusätzlich bereitgestellt werden müssen.“

**Punkt 4 der Tagesordnung****Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung  
V/0959/2014**

**Am Tiergarten - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Am Tiergarten" und Verlegung der Betriebshaltestelle (Maßnahme über das Haltestellenprogramm 2015) im Zuge der Instandsetzungsarbeiten der Straße Am Tiergarten - Planungs- und Baubeschluss**

Zu der Vorlage hat am 23.02.2015 ein Ortstermin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung mit Mitgliedern der Bezirksvertretung stattgefunden. Eine Stellungnahme des Fachamtes hierzu lag allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern als Tischvorlage vor.

Herr **Schriek** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die FDP ist der Meinung, dass die Mittelinsel an der Alverskirchener Straße schmaler gestaltet werden kann, damit leichter erkennbar ist, wo der Begegnungsverkehr für Ein- und Ausfahrten zum Wohngebiet Tiergarten erfolgen soll.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Am Tiergarten“, der Verlegung der Betriebshaltestelle und der Fahrbahninstandsetzung wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Oktober 2014 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015	<b>22.000</b>	Haltestelle
				<b>163.000</b>	Instandsetzung Fahrbahn
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2015	<b>17.600</b>	ÖPNV-Förderung Haltestelle; 80 %
Ergebnis				<b>167.400</b>	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land steht.“

<b>Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0083/2015</b>	<b>ÖG und Spielplatz im Baugebiet östlich Twenhö- venweg, Planungs- und Baubeschluss</b>	<b>B-Plan 474</b>
---	--	-----------------------

Herr **Determann** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz stellte die Vorlage vor und beantwortete ausführlich die zahlreichen Fragen der Bezirksvertretung. Er führte insbesondere aus, dass die Einrichtung eines Radweges im Bereich südöstlich des Kissenkötterweges bauplanungsrechtlich grundsätzlich zulässig sei. Auf Grundlage der Vorlage V/0083/2015 könne aber nur eine Baumaßnahme ohne den Radweg erfolgen. Um diesen umzusetzen bedürfe es eines eigenständigen Beschlusses.

Herr **Pölling** schlug vor, die Vorlage anzunehmen. Er teilte zudem mit, dass sich die SPD-Fraktion im Stadtbezirk vorbehält, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen separaten Antrag zu stellen, soweit es die Einrichtung des in der Begründung zur Vorlage (Anlage 3, Plan Nr. G 238.2) genannten Radweges im Bereich südöstlich des Kissenkötterweges betrifft.

Herr **Beitelhoff** empfahl, dass das Fachamt mit den Anwohnern des Kissenkötterweges einen Ortstermin bezüglich des Radweges im südöstlich gelegenen Bereich durchführen solle.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der öffentliche Spielplatz sowie die Grün- und Ausgleichsflächen östlich des Twenhövenweges (B-Plan 474) werden nach den Entwürfen (K298.1, G238.1) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz gebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2018 ff	5.300,-	
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2018 ff	18.000,-	
Summe aller Aufwendungen/Saldo				23.300,-	

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4520	Angelm., östl. Twenhövenw. Bp. 474,	2015	242.500,-	
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahmen	4520	Angelm., östl. Twenhövenw. Bp. 474, Ausgleich	2015	114.000,-	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahmen	4720	Ausgleich Hans-Business-Park	2015	62.000,-	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				418.500,-	

Die Herstellungskosten für die dargestellten Bauabschnitte betragen ca. 418.500,-€. Die jährlichen Kosten für Pflege und Unterhaltung der Spielplätze und Grünflächen betragen ca. 5.300 €.“

#### **Punkt 5 der Tagesordnung                      Anträge/Anregungen**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung                      Verlegung des Zebrastreifens an der Straße Vörnste A-S/0008/2015    Esch in Gremmendorf**

Die Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Verkehrssicherheit an der Straße Vörnste Esch besonders für Schulkinder erhöht werden kann, wenn der jetzt vorhandene Zebrastreifen an der „Düppe“ auf die nördliche Seite der Kreuzung mit dem Anton-Knubel-Weg verlegt wird.“

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung                      Fuß- und Radweg am Kaldenhofer Weg ausbauen A-S/0009/2015**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Herstellung bzw. den Ausbau des Fuß- und Radwegs am Kaldenhofer Weg (im Bereich Zufahrt der ehemaligen Gaststätte Sebon bis Hofstelle Kampert) einschl. der Straßenquerungen zu prüfen und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Ziel soll es sein, den Fuß- und Radweg in beide Richtungen sicherer an der Straße entlang zu führen und die Querungen zu optimieren und ebenfalls sicherer zu gestalten.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung  
A-S/0010/2015**

**Lindberghweg und Lütkenbecker Weg zur Fahrradstraße ausbauen**

Herr **Schönlau** empfahl der Antragstellerin den Antrag in einen Prüfauftrag umzuformulieren. Frau **Chr. Schulz** erklärte, dass der Antrag wie eingebracht aufrecht erhalten werde. In der Stellungnahme der Verwaltung erwarte sie auch Angaben zu den voraussichtlichen Kosten.

Da eine Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorlag, wurde die Beratung des Tagesordnungspunktes vertagt.

**Punkt 6 der Tagesordnung**

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu einer Anfrage bekannt:

- Zur Anfrage AFS/0002/2015 der Frau Hemecker vom 12.02.2015 „Ansiedlung eines Diskounters südöstlich der Straße 'An den Loddenbüschen' “ lag eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor. Die Anfrage ist damit erledigt.

Neue Anfragen wurden nicht gestellt.

**Punkt 7 der Tagesordnung**

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu einem Antrag bekannt:

- Zum Antrag A-S/0007/2015 der CDU-Fraktion vom 31.01.2015 "Verkehrssicherheitskonzept für den Angelmodder Weg und das Vogelviertel“ lag eine Zwischenmitteilung des Ordnungsamtes vor.

Neue Anregungen oder Anträge wurden nicht gestellt.

**Punkt 8 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Herr **Peitzmeier** fragte nach der Möglichkeit einmal pro Quartal eine Polizeisprechstunde in den Räumlichkeiten der Bezirksverwaltung durchzuführen. Frau **Groh** sagte die Klärung zu.

Frau **Möcklinghoff** und Herr **Ruwe** wiesen darauf hin, dass die Sitzungsunterlagen wiederholt zum Teil verspätet zugestellt wurden und damit einigen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern die erforderliche Vorbereitung der Sitzung kaum möglich war.

Frau **Groh** erläuterte das Verfahren und den Ablauf des Versands; den bekannt gewordenen Verspätungen der Zustellung werde von der Verwaltung nachgegangen.

gez.  
Rolf-Dieter Schönlau  
Vorsitz

gez.  
Friedelheinz Stracke  
Schriftführung